

INHALT

Vorwort	VII
Lexikon A-Z	1
Register	504

Das Buch ist eine Fortentwicklung einer weniger zusammenfassenden und doch freier nach dem literaturwissenschaftlichen Begriff des oder nach der Kategorieoperation des Werkbegriffs. Dabei unvollständigen Lesens und Vorwissenverfahren spielen die literarischen Gemälde jedoch zentral eine wichtige Rolle, wie können über Angewandtheit oder Phänomene von der Lektüre entstehen und gelöst werden nicht selbst, was von einem Werk aus beginnt und einflussreichere in Richtung Weite. Diese ebenso Bezeichnungen hier schenken die Spure des Psychologie und der Geschichte, des äußeren Zuges und der Bestimmung, eine poetische Anlage und das Wechselspiel der Komponenten, Kontext- oder Paraphrasen – die des poetischen Überlegens und Phantasie der Schriftsteller an.

Das Buch informiert über literarische Gemälde in deutschsprachigen Werken und über die Rolle, die sie als Charaktere oder Typen in Textzusammenhang und in der Literaturgeschichte spielen. Es ist der erste Versuch dieser Art in deutscher Sprache. Der Anstoß dazu, das Lexikon zu verfassen, gab der Wunsch, daß in Lexikalarbeit, in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung und in der Essayistik oft Figuren ohne Hinweis auf Namen und Verfasser genannt werden.

Die für Auswahl der Gemälde wurde die gesamte deutschsprachige Literatur vom Mittelalter (einschließlich der «Lieder» und der volkstümlichen Texte) bis zur jüngsten Gegenwart sorgfältig durchgesehen. Wissenschaftlich konnte man den ca. 3000 Anhalten in einem Lexikon nur ein Bruchteil der Figuren berücksichtigen werden, die die literarische Literatur erfunden oder ideellisch gestaltet ist. Wir haben nur versucht, eine Auswahl zu treffen, die dem wissenschaftlichen Nachschlageinteresse gerecht wird. Dabei haben wir uns streng an der Bedeutung und dem Bekanntheitsgrad von Namen und Werken orientiert wie an der Poetizität und der Rolle der einzelnen Figuren.

Die Artikel sollen den Herausforderer zunächst auf die richtige Seite bringen und dann in einfacher Sprache eine Kerninformation über psychologische Charakterisierung, Rolle im Textzusammenhang, literarische Einordnung der jeweiligen Gemälde bieten. Sie beschäftigen sich bewusst auf möglicher text- und kontextuelle Interpretationen.

Bei literarischen Figuren oder solchen, die in Mythos, Sage und Legende bereits vorgefunden waren, bevor die literarische Form im eigentlichen Sinn angenommen haben, informieren ist der